

	<p>Objekt: Brandenburg, Ruine der Nikolaikirche</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Grafksammlung</p> <p>Inventarnummer: V00325Kb</p>
--	--

## Beschreibung

Der Betrachter steht in der halbzerstörten Nikolaikirche am südwestlichen Stirnpfeiler des Chores und sieht hinüber zur fast komplett erhaltenen nördlichen Langhausarkade. Links geht der Blick über die Trümmer des Westbaus ins Freie. Die Anfänge dieser Kirche reichen zurück bis in die Zeit um 1170. Damals entstanden der Chor und das erste Langhausjoch von Osten sowie das Fundament des Langhauses. Dann kam es zu einer Unterbrechung. Erst um 1230 wurden die Arbeiten am Langhaus und am Westbau wiederaufgenommen und die Kirche vollendet; die Baunähte sind heute noch zu erkennen. Der Westbau erhielt wohl erst im Jahr 1467 seine bis 1945 bekannte Form mit den Zwillingstürmen. Beim Luftangriff vom 31. März 1945 wurde der Westbau zerstört, ohne dabei das Langhaus stärker in Mitleidenschaft zu ziehen. 1951 bis 1957 erfolgte der Wiederaufbau nach einem Entwurf des Oberbaurats Wesslau. Dieser verzichtete auf den spätgotischen Doppelturm und gab der Kirche einen mehr am Stil der Romanik orientierte Westfassade mit Turm. [Thomas Sander]

bez.: u.r.: Walter Garski 48

## Grunddaten

Material/Technik: Bleistift und Aquarell auf weißem Kartonpapier

Maße: 20,8 x 29,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1948  
wer Walter Garski (1884-1961)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo St. Nikolai (Brandenburg an der Havel)

## Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Grafik
- Kriegsschaden

## Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1994): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 1.1/1: Stadt Brandenburg an der Havel. Dominsel, Altstadt, Neustadt. Worms, S. 107ff.
- Geiseler, Udo / Heß, Klaus (2008): Brandenburg an der Havel. Lexikon zur Stadtgeschichte. Berlin, S. 261f.